

Anmeldung Schuljahr 20 ... / ...

- Anmeldung für die ... Schulstufe / ... Klasse
- Anmeldung für die Übergangsstufe

Angaben Schüler/in

Familiename	
1. Vorname	weitere Vornamen
PLZ Ort, Straße Nr.	
Geschlecht	Geburtsdatum
Geburtsort	Geburtsstaat
Religionsbekenntnis	Staatsbürgerschaft
Alltagssprache	Erstsprache
SV-Nummer	
E-Mail-Adresse	Mobil

KiGa + Volksschule
MS / Unterstufe AHS
zuletzt besuchte Schule + Schulstufe
ggf. wiederholte Schulstufe(n)

Stärken · Hobbies · Interessen · Talente · ...
--

Besonderheiten Allergien ... Krankenhausaufenthalt ... psychische Begleitmaßnahmen ... Gutachten ... Dyskalkulie ... Legasthenie ... Hochbegabung ...
--

Angaben Familie

Name der Mutter / Erziehungsberechtigten	
Straße PLZ Ort	
Telefonnummer(n)	Beruf
Notfallnummer	Staatsbürgerschaft
Email-Adresse	Religionsbekenntnis

Name des Vaters / Erziehungsberechtigten	
Straße PLZ Ort	
Telefonnummer(n)	Beruf
Notfallnummer	Staatsbürgerschaft
Email-Adresse	Religionsbekenntnis

Name des 1. Geschwisterkindes
Geburtstag
Name des 2. Geschwisterkindes
Geburtstag
Name des 3. Geschwisterkindes
Geburtstag

Persönliche Ergänzungen

Wie haben Sie von uns gehört? _____

 Datum und Unterschrift
 Erziehungsberechtigte

 Datum und Unterschrift
 Angemeldete/r

von Schüler/in auszufüllen

Warum möchte ich gern in die ROSE?
Was wünsche / erwarte ich mir von der Schule?

von Eltern / Erziehungsberechtigten auszufüllen

Was bewegt Sie, Ihr Kind an unserer Schule anzumelden?

Datenschutz

Wir gehen vertraulich mit Ihren Angaben um, Ihre Daten unterliegen dem Datenschutz. Befunde (z.B. Legasthenie Bescheid) können Sie uns gerne gleich mit der Anmeldung abgeben.

Schulbeitrag

Als Privatschule müssen wir viele Dinge des Schulalltags selbst finanzieren. Das **Schulgeld** je Monat ist von der 1. bis zur 4. Klasse 12x jährlich monatlich fällig. Im Maturajahr (5. Klasse) wird der Jahresbetrag innerhalb von 10 Schulgeldbeiträge eingezogen.

Der Schulbeitrag wird nach dem Verbraucherpreisindex jedes Jahr valorisiert. Die Höhe wird jedes Jahr neu Ende Jänner für ab Februar festgelegt. Das Schulgeld, das wir verlangen, ist kein absoluter Wert. Unsere Richtwerte liegen nach der noch nicht festgesetzten Indexierung für 2025 bei ca. regulären 350 bis 400 Euro pro Monat. Diesen Wert haben wir in Blick auf die Finanzierbarkeit der Schule angesetzt und wir setzen ihn in Bezug zu einem Netto-Gesamteinkommen einer Familie von 3.500 bis 4.000 netto pro Monat (das Schulgeld beträgt hier also 10 Prozent des Netto-Einkommens).

Wenn das Netto-Familieneinkommen unter 4.000 Euro je Monat liegt, kann bei uns um eine Ermäßigung angesucht werden, indem die entsprechenden Unterlagen beigebracht werden. Unter 3.500 Euro Netto-Einkommen wird der Anteil für das Schulgeld progressiv weniger und geht schließlich bis 0 Euro.

Um unseren Gesamt-Mittelwert an monatlichen Schulgeldern (liegt aktuell bei rund 328 Euro) auszubalancieren, braucht es auch jene Eltern, deren monatliches Familieneinkommen mehr als 4.000 Euro beträgt, und die bereit sind, ein anteilig höheres Schulgeld zu bezahlen. Wir bedanken uns herzlichst bei diesen Familien!

Bitte beachten Sie auch den Brief des Superintendenten und der Obfrau des Evang. Schulerhaltervereins Linz.

Elternmitarbeit

Wir freuen uns über Zusammenarbeit und aktive Mithilfe unserer Schuleltern im Sinne einer Schule als Gemeinschaft. Wir wünschen uns eine Mitarbeit der Eltern von **20 Stunden pro Schuljahr** in einer der Elternarbeitsgruppen **auf freiwilliger Basis**.

Konfessionelle Schule

Da wir eine konfessionelle Schule sind, wird das Fach *Ethik* als Alternative nicht angeboten.

Vertragsdauer

Der Schulbesuch des Schülers / der Schülerin kann jederzeit beiderseits schriftlich aufgelöst werden. Die Schule behält sich das Recht einer Probezeit vor. Der Vertrag wird für die Dauer der Schullaufbahn der / des angemeldeten Schülerin / Schülers abgeschlossen und endet Ende August des Maturajahres.

AufnahmeprocEDURE

1. Teilnahme des Schülers / der Schülerin an einem Schnuppertag
2. Ausfüllen und Übermitteln des Anmeldeformulars
3. Einladung seitens der Schule zum Aufnahmeworkshop
4. Ende des 1. Semesters: Abgabe Schulnachricht
5. Einladung zum Aufnahmegespräch
6. Nach Info über Zuweisung eines Schulplatzes: Überweisung der Aufnahmegebühr i.H.v. EUR 350,- auf: HYPO OÖ / IBAN AT19 5400 0000 0070 7257 / BIC OBLAAT2L. Diese Gebühr ist als Vergütungsbeitrag im Sinne des § 1336 ABGB zu verstehen, welche anlässlich der Zusage für den Schulplatz fällig ist und bei Nichtantreten des Schulplatzes nicht rückerstattet wird.
7. Abgabe Jahreszeugnis

Die ROSE ist eine konfessionelle Privatschule. Das bedeutet, dass die Gehälter der Lehrenden vom Bildungsministerium getragen werden und der Schulerhalter für alles Übrige (Raum, Betrieb, Einrichtung, zusätzliches pädagogisches und administratives Personal etc.) selbst aufzukommen hat.

Eine solche Schule kann nur existieren, wenn sie diese Kosten (im Wesentlichen über das Schulgeld) zu decken imstande ist. Doch damit haben Privatschulen sehr oft den Geruch „elitär“ zu sein: Nur Betuchte, heißt es, können sich den Besuch dieser Schulen für ihre Kinder leisten.

Nun ist unser Ziel zwar, eine hervorragende Schule zu sein, in der sowohl für Lehrende als auch für Lernende hohe Qualitätsansprüche gelten. Doch ist es in gleicher Weise unser Ziel, dass diese Schule ein Ort sein soll, an dem Lernen und Lehren als inspirierend und horizonterweiternd erlebt wird.

Und weil wir diese Erfahrung vielen Kindern und Jugendlichen aus einem breiter gestreuten sozialen Umfeld auch an unserem neuen Standort in Linz inklusive seiner attraktiven neuen Ausstattung ermöglichen möchten, haben wir uns in Bezug auf die Finanzierung für ein Modell entschieden, dass es uns ermöglichen soll, diese unsere Philosophie besser umzusetzen.

Wir geben diesem Experiment den Namen:

„von 0 bis 600“

Was ist damit gemeint?

Das Schulgeld, das wir verlangen, ist kein absoluter Wert. Unsere Richtwerte liegen nach der noch nicht festgesetzten Indexierung für 2025 bei ca. € 350 bis 400 pro Monat. Diesen Wert haben wir in Blick auf die Finanzierbarkeit der Schule angesetzt und wir setzen ihn in Bezug zu einem Netto-Gesamteinkommen einer Familie von rund € 3.500 bis 4.000 netto pro Monat (10 Prozent).

Wessen Familieneinkommen unter diesen Werten liegt, kann bei uns um eine Ermäßigung ansuchen, wenn die entsprechenden Unterlagen beigebracht werden.

Um diesen Mittelwert aber auszubalancieren, braucht es jene Eltern, deren monatliches Familieneinkommen mehr als € 4.000 beträgt, und die deshalb auch bereit sind, ein anteilig höheres Schulgeld zu bezahlen.

Uns ist klar, dass wir damit das grundsätzliche Problem, nämlich, dass eine Privatschule Geld kostet, nicht auflösen werden. Dennoch sind wir der Meinung, dass es sich lohnt, diesen Versuch zu unternehmen, und so ein wenig mehr Kindern und Jugendlichen die Chance zu geben, unsere Schule zu besuchen.

Uns ist auch klar, dass unser Experiment ein gewisses Risiko enthält: Wenn es nämlich nur Ansuchen um Ermäßigungen, aber keine freiwilligen Mehrbeträge gibt, dann wird dieses Modell nicht durchzuhalten sein.

Dennoch wollen wir es versuchen und bitten sie herzlich um ihre Unterstützung. Machen wir es möglich, dass in einem kleinen Bereich gelebte Solidarität Schule (möglich) macht!



für die Evangelische Kirche AB OÖ
Superintendent Dr. Gerold Lehner



für den Vorstand des Schulerhaltervereins
Obfrau Mag.^a Renate Bauinger

PS: Warum von „null“ bis 600? Weil wir auch Jugendlichen den Besuch dieser Schule ermöglichen, denen der familiäre Hintergrund fehlt. Hier beträgt das Schulgeld bis zu Null Euro.

Rückmeldung zum Elternbrief „von 0 bis 600“

Das Schulgeld beträgt 10% von einem Netto-Familieneinkommen von 3.500 bis 4.000 Euro. Mit dem Nachweis eines geringeren Netto-Familieneinkommens als 4.000 kann ein **Antrag auf Ermäßigung** gestellt werden (unter 3.500 wird der %-Satz auch progressiv behandelt, also immer weniger). Seit dem Schuljahr 2022/23 ist es für Familien mit einem höheren Netto-Familieneinkommen möglich, auf Basis einer Selbsteinschätzung **freiwillig mehr** als das durchschnittliche Schulgeld zu zahlen. Wir danken Ihnen für Ihre Großzügigkeit.

Ich habe den Elternbrief „von 0 bis 600“ gelesen und ich:

- benötige einen Antrag auf reduziertes Schulgeld.
Der Antrag ist zusammen mit allen nötigen Unterlagen immer bis spätestens Ende September abzugeben. Nach positiver Überprüfung tritt eine Reduktion rückwirkend ab Ende Oktober in Kraft.
- kann das reguläre Schulgeld von aktuell EUR 400.- zahlen.
- kann monatlich ein höheres Schulgeld von EUR _____ zahlen.

(Ort, Datum und Unterschrift)